

## Beschlussvorlage

**Bereich | Amt**  
Amt für Familie, Jugend und  
Senioren

**Vorlagen-Nr.**  
50/54/2017

**Anlagedatum**  
04.07.2017

**Verfasser/in**  
Cornelia Rösner  
Wolfgang Lauer

**Aktenzeichen**  
50 02 10

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Gemeinderat	20.07.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### **Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie "Quartier 2020 - Gemeinsam Gestalten"**

## Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat begrüßt die Teilnahme am Ideenwettbewerb des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg mit dem Ziel bei einer möglichen Prämierung den Quartiersentwicklungsprozess für die vorgeschlagenen Sozialräume durchzuführen.

- a) Quartiersentwicklungsprozess für das Plangebiet „Weihermatten“ in Minseln
- b) Quartiersentwicklungsprozess Kernstadt „Nachbarschaften Stärken - Miteinander im Quartier“

## Anlagen

Bewerbung Stadtbauamt / Bauverwaltungsabteilung  
Bewerbung Amt für Familie, Jugend und Senioren mit SMART Methode  
„Nachbarschaften stärken – Miteinander im Quartier“

## Interne Prüfung

### 1. Finanzielle Auswirkungen

#### 1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag Euro  nein

#### 1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja  nein

#### in der mittelfristigen Finanzplanung

ja  nein

#### 1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja  nein

### 2. Personelle Auswirkungen

ja  nein

### 3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage  nicht erforderlich

## Erläuterungen

Im Rahmen der Strategie "Quartier 2020 – Gemeinsam Gestalten" entwickelte das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg einen Ideenwettbewerb für kommunale Konzepte zur Stadt- und Quartiersentwicklung. Bewerben können sich Städte und Gemeinden um ein Preisgeld in Höhe von bis zu 100.000 Euro.

### **Ziel des Ideenwettbewerbes**

- Prämierung guter Konzepte und Ideen zur alters- und generationengerechten Stadt- und Quartiersentwicklung
- Impuls für eine Stadt- und Quartiersentwicklung - im Fokus die Bedürfnisse der älter werdenden Gesellschaft
- Förderung des interkommunalen Lern- und Erfahrungsaustausches

Zwingende Bestandteile und inhaltliche Vorgabe des Ideenwettbewerbes sind die Pflege und Unterstützung der älter werdenden Generation, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung und Umsetzung der Quartiersidee. Weitere kommunale Handlungsfelder wie Familie und Jugend, Begegnung von Alt und Jung, Integrative und inklusive Konzepte, Gesundheit und Prävention sind optionale Bestandteile.

### **Der Bewerbung ist ein formaler Gemeinderatsbeschluss beizufügen.**

Die Vielfalt im Quartier und die daraus entstandenen unterschiedlichen Bedarfslagen sind dabei zugleich Gewinn wie Herausforderung sowohl für die Stadt Rheinfelden (Baden) als auch für die Gesellschaft.

Der Ideenwettbewerb des Ministeriums soll einen ersten Impuls für die Etablierung von Quartiersentwicklungsprozessen setzen und wird mit dem Ziel ins Leben gerufen, besonders gelungene Konzeptideen zu honorieren.

Die Verwaltung schlägt vor sich mit zwei Konzepten am Ideenwettbewerb zu bewerben:

#### **a) Quartiersentwicklungsprozess für das Plangebiet „Weihermatten“ in Minseln**

Das Projekt „Sägewerk Minseln“ in Verbindung mit dem Bebauungsplan „Weihermatten“. Die Bürgerbeteiligung hat bereits stattgefunden und wurde im Masterplan Sägewerksgelände Minseln, Konzept zur innerörtlichen Wohnbebauung im März 2016 dokumentiert. Dies ist Basis für die Entwicklung des Bebauungsplans. Mit dem Wettbewerb ist beabsichtigt die Bürger von Minseln und Interessierte zu motivieren, mit Engagement sich an der weiteren Entwicklung des Plangebietes zu beteiligen.

#### **b) Quartiersentwicklungsprozess Kernstadt „Nachbarschaften Stärken - Miteinander im Quartier“**

Die Kommune ist „Motor des Sozialraumes“ und damit Dreh- und Angelpunkt von Quartiersentwicklung vor Ort. Quartiersentwicklung lebt ganz wesentlich von bürgerschaftlichem Engagement und Bürgerbeteiligung, benötigt aber verlässliche, professionelle Strukturen.

Der Fokus im Wettbewerb ist im Wesentlichen auch auf die älteren Menschen gerichtet. Der Ideenwettbewerb setzt daher auf den Schwerpunkt altersgerechter Quartiersentwicklung -, auf ein aktives und fürsorgliches Miteinander.

Mit den positiven Erfahrungen aus der Stadtteil- und Quartiersarbeit in der Stadtmitte Ost (Soziale Stadt) möchten wir mit dem geplanten Quartiersentwicklungsprozess einen Mehrwert für unsere Kommune schaffen. Generationsübergreifend -Quartiersübergreifend und Interkulturell.

### "Kommune als Gemeinschaft im Sinne des Wortes"

Die Herausforderungen des Quartiersentwicklungsprozesses wird darin liegen das Engagement möglichst vieler verschiedener Menschen im Quartier zu stärken und miteinander zu vernetzen. Keinen zu vergessen bzw. zurückzulassen und insbesondere dafür zu sorgen, dass möglichst viele ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.